FOREVER YOUNG

Fender American Elite Stratocaster & Telecaster

Brandneu ... Quantensprung ... Sensation! Bei Fender hat man wieder einmal die Modelle Telecaster und Stratocaster neu erfunden. Echt – alles neu! Also Quantensprung, quasi neue Dimension. Ich stell einen Container auf, da könnt ihr eure alten, bis jetzt ja offenbar nur prototypisch provisorischen Fenders entsorgen. Ich schaff die weg – versprochen!

TEXT **Franz Holtmann** I FOTOS **Dieter Stork**

Mit seinen Deluxe- und Elite-Serien wollte Fender sich aber noch stets die Tür zur Moderne offen halten. Im zeitlosen Fender Strat- und Tele-Gewand soll sich bei den aktuellen Gitarren der American Elite Series ein ultramodernes Innenleben versteckt halten, mit mehr als einem Dutzend Innovationen. Hört hört! Neben den zwei vorgestellten American-Elite-Modellen gibt es noch eine Thinline Tele, eine Strat mit SSH-Pickup-Bestückung und eine Left-Hand Strat.

konstruktion

Wo wir sowieso schon auf dem Wege sind, Äpfel mit Birnen zu vergleichen, können wir uns auch mit der allseits bekannten grundsätzlichen Form, Konstruktion und Ausstattung einer Tele und einer Strat kurzfassen. Wir haben es also immer noch mit den klassischen Schraubhalskonstruktionen zu tun und als Tonholz kam jeweils Erle für den Korpus und Ahorn für den Hals zum Einsatz. Die Korpuskonturen bei der Strat wurden allerdings überarbeitet, erscheinen nun tiefer geschnitten; die Tele ziert ein weißes Body Binding nach Custom-Art. Der Hals ist jeweils mit dem neuen, seitlich angeschnittenen American-Elite-Halsfuß und entsprechender „4-Bolt Asymmetrical"-Halsbefestigung in den Korpus eingeschraubt. Bemerkenswert ist vor allem aber das „Compound Back-Shape Modern C to D", eine Formgebung, welche von einem modernen C-Profil in den ersten Lagen ausgehend, kontinuierlich in eine komfortable D-Form in den oberen Lagen ausläuft. 22 Medium Jumbo-Bünde im Griffbrett aus Palisander (Strat), bzw. Greiffläche aus Ahorn (einteiliger Telehals) mit Compound Radius 9.5"-14" zeigen saubere Verarbeitung; große Perloid-Dots kennzeichnen die Lagen. Der mit einem Satin Finish versiegelte Hals, nur die Kopfplattenfront ist glänzend lackiert, wurde mit dem „Heel-Mounted Spoke Wheel Adjustment" ausgestattet. Dieses am Ende des Griffbretts positionierte Einstellrad macht es ungewohnt leicht, den Neigungswinkel des Halses zu verändern.

Die Kopfplatten folgen den klassischen Pattern, verfügen ansonsten aber über identische Deluxe Cast/Sealed Locking Tuners mit kurzen Schäften und schmale Sättel aus synthetischem Knochen.

Die American Elite Strat verfügt über ein 2-Point Deluxe Synchronized Tremolo mit

massiven „full-sustain saddles, copper-infused bridge plate and pop-in arm“; die Tele über die 6-Saddle American Tele Bridge mit verchromten Messingsätteln auf rahmenloser Grundplatte.

Die drei neuen 4th-Generation-Noiseless-Pickups der American Elite Stratocaster werden mit einem 5-Positionen Blade Switch geschaltet: Pos.1 Bridge Pickup, Pos.2 Bridge and Middle Pickup, Pos.3 Middle Pickup, Pos.4 Middle and Neck Pickup, Pos.5 Neck Pickup. Drei Aged White Soft Touch Knobs (neu) geben elektrische Kontrolle: Master-Volumen mit S1-Switch; Tone 1 (Neck Pickup), Tone 2 (Mittel- und Bridge-Pickups; No-Load Tone Control).

Die Elite Tele erhielt ebenfalls die aktuellen Noiseless Pickups in modelltypischer Ausrichtung. Der am Hals wurde wie üblich mit Neusilberkappe vorn auf das Schlagbrett platziert, am Steg finden wir ihn auf der Grundplatte der modernen American Tele Bridge ohne hinderliche Seitenkanten. Geschaltet wird die Tele wie gewohnt mit Dreiwege-Klingenschalter, gesteuert über Knurled Flat-Top Knobs mit Master Volume (+ S-1) und Master No-Load Tone Control.

Die blitzsauber gefertigten elitären Strats und Teles sind in vielen Farben zu haben, darunter auch neue wie Autumn Blaze Metallic oder Sky Burst Metallic. Geliefert werden sie in neuen Hartschalenkoffern, die auch professionellen Ansprüchen genügen.

praxis

Auf den ersten Griff hin gibt es in Sachen Handhabung eigentlich nichts vordergründig Überraschendes zu berichten, wäre da nicht der angeschnittene Halsfuß mit entsprechend angepasster Backplate, welcher den hohen Tonbereich besser erreichbar macht. Auch, dass die Hälse mit komfortabler Formgebung aufwarten ist im modernen Fender-Kontext nicht wirklich neu. Dieses eher subtile Compound-Back-Shaping mit eleganter Ausflachung im Rücken nach oben hin fühlt sich aber wirklich gut an, was von den angenehm gerundeten Griffbrettkanten und der prima gemachten Jumbo-Bundierung noch kräftig unterstützt wird. Das alles ist gut gewichtet und abgeglichen, sollte also jede Hand erfreuen können. Die mit 3,6 kg nicht gerade leichtgewichtige Elite Stratocaster klingt trocken angespielt ungemein klar und stellt die Stimmen im Akkord präzise heraus. Vom Timbre her regieren tendenziell kühle Klangfarben. Die Telecaster-Schwester ist nicht nur vom Gewicht her leichter (knapp 3,3 kg), sondern zeigt auch das etwas luftigere Tonverhalten.

Die vierte Generation der hauseigenen Noiseless-Pickups, welche Fender nur in dieser Elite-Serie einsetzt, sollen laut Hersteller einen Quantensprung in Sachen brummfreier, authentischer Vintage-Sound machen. Das ist wohl etwas breitbeinig formuliert, aber natürlich haben wir es mit leistungsstarken Tonwandlern zu tun.

In der **American Elite Stratocaster** decken sie das Spektrum der bekannten modelltypischen Klangcharakteristika in den einzelnen PU-Positionen und deren Kombinationen hochklassig ab. Das Repertoire reicht vom kehlig vollen Ton des Hals-Tonabnehmers bis hin zum nicht zu bissig artikulierenden Noiseless-Pickup am Steg

Angeschnittener American Elite Halsfuß

– rundum klassische Stratocaster-Sounds also. Im Vergleich zu Texas Specials etwa sind die weniger rau und eher kultiviert, aber sie gelangen tatsächlich ohne den lästigen Brumm ans Ohr. Der im Volume-Regler dezent integrierte S-1 Switch gibt

4th Generation Noiseless Pickups und Schaltung mit S-1 Switch

uns gedrückt nun noch eine zweite Klangebene an die Hand, die auf alle Schaltpositionen wirkt und aus dem 5-Wege einen 10-Wege-Schalter macht. Mit aktiviertem S-1 sind alle kombinierten Spulen in Serie geschaltet und die einzelnen Schaltpositionen weisen allesamt Pickup-Kombinationen aus. In der Schaltstellung des Neck-Pickups sind mit gedrücktem S-1 Switch sogar alle drei Tonabnehmer aktiviert, in der nächsten die übliche Kombination Hals- und Mittel-PU, nur eben seriell verschaltet, die Mittelposition des Schalters kombiniert Mittel- und Steg-Pickup seriell und die übrigen zwei Schaltoptionen halten Mischformen seriell/parallel mit zum Teil vermindertem Volume der kombinierten Pickups bereit. Mit gedrücktem S-1 wird der Ton also deutlich fetter und bassiger – kein Wunder, addieren wir doch die Widerstände, ähnlich der seriell geschalteten Spulen bei einem Humbucker. Die Höhen verlieren etwas an Glanz, aber das mittige Tonverhalten ist zumindest für Operationen im Zerrbereich eher von Vorteil. Der Amp wird grundsätzlich stärker angefahren, aber auch mit Effektgeräten funktioniert das gut. Nun, das ist wirklich die zweite Klangetage, in der vor allem rockwärts eine Menge geht. Powerchords, Heavy Riffs, Soloeskapaden – alles kein Problem und mit einem etwas heißer eingestellten Amp mühelos zu erzielen. Das bezieht sich in erster Linie auf die Schaltpositionen 1 – 3; in den Schaltstellungen 4 und 5 erhalten wir speziellere Ergebnisse mit mehr Crisp, die aber das Sound-Repertoire als bissigere Klangvarianten durchaus sinnvoll ergänzen.

Der American **Elite Telecaster** lässt sich mit den neuen Noiseless Pickups zunächst ebenfalls klassische Telecaster-Sounds abgewinnen. Süßer voller Ton von schöner Kehligkeit bei geschaltetem Hals-Pickup, wechselt mit gutem Biss und Twang des Steg-Singlecoil. Sehr schön auch die Glocke der kombinierten Pickups. Bei der Elite Telecaster wirkt der S-1 Switch nur in der Mittelposition. Dort lassen sich die Pickups von parallel auf seriell umschalten, was uns wiederum einen angehoben dichteren Sound an die Hand gibt. Wir können nun zwischen den einzelnen Pickups wechseln und haben in der Mittelposition den dickeren mittigeren Strahl zur Hand, um etwa beim Solo noch ein paar Kohlen nachzulegen. Ein Fingerdruck und schon sind wir wieder beim gewohnten klingeligen Kombi-Klang einer Telecaster. Mit dieser sinnvollen Erweiterung lässt sich wirklich bestens arbeiten. Zumindest die vorgelegte Version der American Elite Tele geht für mich über die Strat-Schwester, da sie mit geringerem

ÜBERSICHT

Fabrikat	Fender	Fender
Modell	American Elite Stratocaster	American Elite Telecaster
Typ	Solidbody-E-Gitarre	Solidbody-E-Gitarre
Herkunftsland	USA	USA
Mechaniken	Fender Deluxe Locking	Fender Deluxe Locking
Hals	Ahorn, geschraubt	Ahorn, geschraubt
Sattel	synthetischer Knochen	synthetischer Knochen
Griffbrett	Palisander	Ahorn
Radius	Compound 9.5"-14"	Compound 9.5"-14"
Halsform	Compound Back Shape, Modern „C“ to „D“	Compound Back Shape, Modern „C“ to „D“
Halsbreite	Sattel 43,2 mm; XII. 52,2 mm	Sattel 42,9 mm; XII. 51,8 mm
Halsdicke	I. 21,0 mm; V. 21,4 mm; XII. 22,2 mm	I. 21,0 mm; V. 21,8 mm; XII. 22,6 mm
Bünde	22	22
Mensur	648 mm	648 mm
Korpus	Erle	Erle
Oberflächen	Olympic Pearl Urethan-Glanzlack, Hals Satin Urethan	Autumn Blaze Metallic, Urethan-Glanzlack, Hälse Satin Urethan
Schlagbrett	4-Ply Tortoiseshell	4-Ply Aged White Pearloid
Tonabnehmer	Fender 4th Generation Noiseless Pickups, Singlecoils (Hals 9,6 kOhm; Mitte 9,6 kOhm; Steg 9,6 kOhm)	Fender 4th Generation Noiseless Pickups, Singlecoils (Hals 10,3 kOhm; Steg 10,3 kOhm)
Bedienfeld	1× Volume mit S-1 Schalter; 2× Tone: Tone 1 (Neck Pickup), Tone 2 (Middle and Bridge Pickups; No-Load Tone control) 5-Weg Pickup-Schalter	1× Volume mit S-1 Schalter; 1× Tone, No-Load Tone control
Steg	2-Point Deluxe Synchronized Tremolo mit Pop-In Arm	6-Saddle American Tele Bridge mit verchromten Brass Saddles
Hardware	Chrome	Chrome
Gewicht	3,6 kg	3,3 kg
Lefthand-Option	ja	nein
Vertrieb	Fender Deutschland, 40549 Düsseldorf, www.fender.com	Fender Deutschland, 40549 Düsseldorf, www.fender.com
Zubehör	Hartschalenkoffer	Hartschalenkoffer
Preis	ca. € 1879	ca. € 1879

Gewicht, etwas schnellerer Ansprache und sonoren Grund-Sounds das Rennen macht. Marginale Differenzen, die im gesetzten Rahmen je nach Holzpartie aber sicher auch andersherum ausfallen können.

Die No-Load Tone Control ermöglicht bei Vollanschlag die Umgehung der Schaltung, führt das Signal in dem Fall also direkt heraus. Nun sitzt sie bei der Strat im letzten Tone-Poti, das für Mittel- und Steg-Pickup zuständig ist. Hm, man kann sich natürlich trefflich darüber streiten, ob der Steg-Pickup einer Strat wirklich mehr Präsenz und Höhen braucht? Es handelt sich aber lediglich um eine optionale Erweiterung, denn Pos1 – Pos9 des Regelwegs funktionieren ja wie gewohnt, nur Pos10 aktiviert den No-Load-Effekt.

Das 2-Punkt-Tremsystem bietet in Verbindung mit den Locking-Mechaniken mitsamt kurzer Schäfte klaglos geschmeidige Tonhöhenmodulation und eine hohe Stimmstabilität auch bei heftigem Gebrauch.

resümee

Wunder wurden zwar keine vollbracht, aber Fender bemüht sich mit den American-Elite-Modellen auf der Höhe der Zeit zu bleiben – und das durchaus erfolgreich. Die neuen Hals-Shapings sind fraglos gelungen und sorgen zusammen mit optimaler Bundierung und dem American-Elite-Halsfuß für ein rundes Spielgefühl mit verbessertem Zugang zu den hohen Lagenpositionen. Quantensprung? Nun, ein Quantensprung würde doch etwas gänzlich Neues ins Leben rufen, dabei geht es eher um die Reproduktion von Altbewährtem und dessen Verfeinerung, allerdings zu besseren, will meinen brummfreien Bedingungen. Die Pickups sind dennoch von fraglos hochklassiger

Halseinstellung leicht gemacht - Einstellrad für direkten Zugriff

Qualität und mit der S-1-Schaltung ist ihnen auch tatsächlich noch eine weitere Dimension abzugewinnen. Das macht vor allem die Elite Stratocaster, aber in etwas engerem Rahmen auch die Elite Telecaster zu klanglich ungemein wendungsreichen Instrumenten, würdig des modernen Zeitalters, ohne dabei die grundlegende Tradition zu vergessen. Nein, vom Schlaf der Selbstgerechten kann bei Fender keine Rede sein. Das Bemühen, bewährte Designs zukunftsfähig zu machen ist unbedingt zu loben, denn die Ergebnisse sprechen für sich. ■

PLUS

- klassisches Design aufgestockt
- Schwingverhalten
- 4th Generation Noiseless PUs
- variable Sounds
- Schaltung mit S-1 Switch
- Hals-Shapings
- Spieleigenschaften
- tadellose Verarbeitung